

Intensivworkshop zu Evolutionstheorien am 25. April 2018

Fachübergreifendes Projekt des BA-Studiengangs Bioanalytik, Fakultät Angewandte Naturwissenschaften, und des MA-Studiengangs Soziale Arbeit, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

Interdisziplinäre Projektlehre

Projektskizze

Beim Intensivworkshop zu Evolutionstheorien handelt es sich um einen wissenschaftlichen Workshop, für den Prof. Dr. Thomas Junker, ein Experte im Bereich der Evolutionstheorie gewonnen werden konnte. Der Workshop fand in Kooperation mit dem Naturkunde-Museum Coburg statt. Im Rahmen des Workshops trafen die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Bioanalytik auf die Studierenden des konsekutiven Masters Soziale Arbeit, die sich wissenschaftstheoretisch mit der Thematik auseinandersetzten.

Ziele

Der Workshop sollte die unterschiedlichen Denkweisen der Bioanalytik und der Sozialen Arbeit zusammenbringen. In interdisziplinärer Zusammenarbeit widmeten sich die Studierenden dem Thema Evolutionstheorie. Durch den Diskurs sollte die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden.

Herangehensweise



Bioanalytik,
Soziale Arbeit,
Studium Generale,
Philosophisches Café
und Naturkunde-Museum
Coburg laden ein

Offen für
Studierende
aller Fächer

Warum schuf Gott die Welt?
Wie hat sich der Mensch an die Natur angepasst?
Kann man die Evolution verstehen?
Warum sind wir hier?
Woher stammen wir?
Was ist die Evolution?
Wie hat sich der Mensch an die Natur angepasst?
Warum sind wir hier?
Woher stammen wir?

Schon lange vor Charles Darwin brachten sich Menschen Gedanken über die Entwicklung des Lebens. Auch gehörte dazu. Zusammen mit dem Biologehistoriker Prof. Dr. Thomas Junker (Universität Tübingen) wird die Entwicklung der Evolutionstheorie in Coburg und anderswo kennen. Fragen nach Alternativen und diskutieren über ihre Folgen. Studierende der Bioanalytik, der Sozialen Arbeit, Dr. Apostolos Giortas und Prof. Dr. Christian Holtorf lesen die Diskussion.

**Mittwoch
25. April
2018**
14.15 bis 17.00 Uhr
WORKSHOP für Studierende
Hörsaal 2-014
Friedrich-Streib-Campus
Hochschule Coburg

19.00 Uhr
ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG
Prof. Dr. Thomas Junker
Naturkunde-Museum Coburg
mit Diskussion und Empfang
Eintritt frei für Studierende
Gelegenheit zum Besuch der
Ausstellung über J. C. M. Reinecke

HOCHSCHULE COBURG
INNOVATIONS
FINDS
DER HOCHSCHULE COBURG

Naturkunde-Museum
Coburg

Landesministerium
für Bildung
und Forschung

Intensive Vorbereitung ging dem interaktiv gestalteten Workshop am 25. April 2018 voraus, der den Höhepunkt des Projekts darstellte, voraus. Sowohl die Studierenden der Sozialen Arbeit als auch die Studierenden der Bioanalytik bearbeiteten das Thema im Vorfeld aus ihrer fachlichen Perspektive.

So wurden die Grundlagen für eine spannende Diskussion geschaffen, die von einem interdisziplinären Team Studierender moderiert wurde. Der interdisziplinäre Austausch forderte dabei die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden heraus.

Ergebnis

Wenn es sich an den Diskussionen, die sich in der Pause und nach dem Workshop entspannen, ablesen lässt, ob ein Workshop gelungen ist, dann war dies in diesem Workshop definitiv der Fall. Doch auch währenddessen kam es zu einem regen Austausch zwischen den unterschiedlichen Sichtweisen des Experten und den Studierenden der beiden Fachrichtungen. Die Studierenden waren mit der Aufgabe konfrontiert, sich in fachfremde Sachverhalte hineinzusetzen. Zugleich wurde das Präsentieren der Inhalte vor einem interdisziplinären Publikum durch die Diskussion intensiv geübt. Anschließend besuchte die Studierendengruppe einen öffentlichen Abendvortrag im Naturkunde-Museum: eine gute Möglichkeit, um mit Personen von außerhalb der Hochschule ins Gespräch zu kommen.



Prof. Dr. Thomas Junker

Pressemitteilung

www.hs-coburg.de/news-detailseite/news/News/detail/die-natur-der-liebe.html

Kontakt

Prof. Dr. Christian Holtorf
Wissenschafts- und Kulturzentrum der Hochschule Coburg
Telefon: +49 (0)9561-317-539
Email: christian.holtorf@hs-coburg.de